

## **Virtuelles Treffen der nestor AG SIP-Konkretisierung am 9. Oktober 2023**

Teilnehmer\*innen: Tobias Steinke, Björn Steffenhagen, Stefan Wolf

Die Tabelle auf der Wiki-Seite mit den Spezifikationen der AG-Mitglieder soll von diesen selbst ergänzt werden. Dabei können sowohl Links zu den nestor-Veröffentlichungen stehen, wie auch zu eigenen, öffentlichen Dokumentationen. Es wird als sinnvoll angesehen, dabei den Stand der Dokumente zu vermerken. Da das BSZ derzeit keine aktuell öffentlich zugängliche Dokumentation hat, könnte hier auch der Link zur Präsentation von unserem AG-Workshop stehen.

### **Berichte über aktuelle Entwicklungen**

#### **iPRES 2023**

Bei der iPRES gab es verschiedene Vorträge zu Langzeitarchiven und Workflows. Ein in Bezug auf die Verwaltung von (S)IPs interessanter Vortrag kam von Stephen Abrams von der Harvard University Library. Er stellte ein umfangreiches theoretisches Konzept für das geplante neue Langzeitarchiv der Institution vor. Dazu machte er auch diesen Link zum Dokument öffentlich: [https://sites.harvard.edu/drs-futures/files/2023/09/DRS-Futures-conceptual-modeling\\_v1.pdf](https://sites.harvard.edu/drs-futures/files/2023/09/DRS-Futures-conceptual-modeling_v1.pdf) In Abschnitt 5.1.2 stellt er dort in Ergänzung zu SIP, AIP und DIP zusätzlich XIP und PIP vor, was im Prinzip eine Formalisierung der in unserer AG auch diskutierten Tatsache ist, dass es in realen Workflows von Langzeitarchiven Zwischenstufen bei IPs gibt. Die damit formulierten Abläufe sind eine interessante Ergänzung unserer Sicht aus der Handreichung.

#### **BSZ**

In Vorbereitung für die Übernahme von größeren Mengen vorhandener Daten eines neuen Kunden in das Langzeitarchiv zeigen sich die Schwierigkeiten, wenn nur minimale Metadaten und Informationen vorhanden sind. Wie viele andere Institutionen nutzt auch das BSZ Rosetta als Langzeitarchiv. Die grundsätzlichen Aussagen von ExLibris, mit Rosetta in die Cloud gehen zu wollen, sind momentan noch unklar. Offenbar könnten dabei die eigentlichen Daten lokal gespeichert bleiben, während die Datenbank und Anwendung in der Cloud wären.

#### **LASA**

Beim LASA wird gerade in ersten Tests eine Übernahme von Geofachdaten/Geobasisdaten von der UB Halle erprobt. Die Daten würden dabei im Rahmen der existierenden Leitlinien in das DIMAG-Format des Langzeitarchivs umgewandelt.